

# Lüdeke, Wilhelm

Stand: 13.06.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	11. April 1897
<b>Sterbedatum:</b>	16. Februar 1974
<b>Geburtsort:</b>	Nordstemmen
<b>Sterbeort:</b>	Uelzen
<b>Wirkorte:</b>	Nordstemmen; Hameln; Bad Fallingbostel; Eickeloh; Engehausen <Essel, Lkr. Heidekreis>; Ostenholz <Osterheide, Lkr. Heidekreis>; Römstedt
<b>Tätigkeit:</b>	Hauptlehrer; Schulleiter; Organist; Heimatforscher

## Biographische Anmerkungen

12. Kind eines Bauern in Nordstemmen; Ausbildung am Lehrerseminar in Hameln; Kriegsteilnahme im 1. Weltkrieg; ab 1921 Lehrer in Fallingbostel, Eickeloh und Engehausen; 1926-1936 Lehrer, Schulleiter und Organist in Ostenholz; Verfasser von: "Up dem Dühr. Das Kirchspiel Ostenholz und seine Vergangenheit" (Celle: Pohl 1936); nach der Evakuierung des Ortes wegen Anlage des Truppenübungsplatzes Bergen Versetzung nach Römstedt; 1962 pensioniert; in seiner Freizeit Historiker, Archäologe und Heimatforscher; auch Verfasser von: "Zur Geschichte des Kirchspiels Römstedt". Bd. 1-5. Uelzen: Kreisverwaltung 1974 (Veröffentlichungen des Kreisarchivs Uelzen. 1-5); 1990 wurde in Römstedt ein Gedenkstein mit seinem Namen aufgestellt und eine Wilhelm-Lüdecke-Eiche gepflanzt

## Bibliographische Quellen

[NB 73/76, 19 600](#)

## Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [101219253](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 29.07.2014